

Liebe Leser*innen, politisches Chaos in der EU-Geiselhaft durch Ungarn, wie lange wollen wir uns das noch von Herrn Orban gefallen lassen? Mein großes Lob gilt unseren Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) für diesen genialen Schachzug, Herrn Orban für ein paar Minuten zu bitten den Saal zu verlassen.

Was hat es gekostet, läppische 10 Milliarden Euro, 21 Milliarden stehen für Orban noch zur Debatte, also blockiert er eben mal die Finanzhilfe für die Ukraine. Ich vermute, wenn wir Orban anbieten, die 21 Mrd. freizugeben, er sein Veto sicher zurückziehen wird.

Ungarn ist im Korruptionsindex mit seinen 42 Punkten und Platz 77 sicher in den letzten Jahren besser geworden, übrigens eine Forderung der EU an die Ukraine, um beitreten zu können, mit dem Platz 117 sicher weit über der Ungarns liegt. In einem Land, wo aber der Krieg herrscht, solch eine Entwicklung schwer ist zu unterbinden.

Wer sich aber Berichte anschaut, ob die Gelder, wie zb. für die Sinti und Roma, auch in diese Richtung fließen, weit gefehlt. Wer die optischen Veränderungen des Herren seit 2010 beobachten konnte, sollte mal die Veränderung der Bankkonten seiner Familie unter die Lupe nehmen, hier mal ein Auszug:

Bereits im ersten Jahr der Amtszeit von Viktor Orban als Ministerpräsident 2010 wurde der bankrotte Installateur zur 88-reichsten Person in Ungarn. Bis 2016 versechszwanzigfache er sein Vermögen auf 1,15 Milliarden Euro.

Was noch ein komisches Geschmäckle hat:

Über Orbans Vermögen ist nichts Genaues bekannt, man kann aber davon ausgehen, dass er und Teile seiner *Familie* Multimillionäre sind. Das liegt unter anderem auch daran, dass EU-Projekte nahezu ausnahmslos an Unternehmen gehen, die Verwandten von Orban gehören.

Allein diese Tatsachen fließen nicht wirklich in den Korruptionsindex mit ein, wie dieser wohl damit aussehen würde?

Ich kann nur hoffen, dass es nicht am Ende, wieder einen Volksaufstand wie 1956 geben wird.

In diesem Sinne euer Markus Reinders

Teilt man unter Vettern alles ☺